

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung am Montag, dem 20.03.2023 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:37 Uhr

Anwesenheit:CDU-Kreistagsfraktion

Allendorf, Julian, Dr.
Bolte, Rainer
Danielczyk, Ralf **Vertretung für Herrn Marc Henrichmann**
Goehermann, Josef, Prof. Dr.
Holz, Anton **Vertretung für Herrn Klaus-Viktor Kleebaum**
Lenter, Andreas
Löcken, Claus
Merten, Michael
Mondwurf, Günter **bis TOP 6**
Schulze Esking, Werner
Wobbe, Ludger **Vertretung für Herrn Markus Brambrink**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Kraft, Ulrich
Lützenkirchen, Christoph
Niermann, Ursula Elisabeth
Oertel, Waltraud
Vogelpohl, Norbert

SPD-Kreistagsfraktion

Pohlschmidt, Anke
Tasler, Matthis
Verspohl, Monika
Waldmann, Johannes

FDP-Kreistagsfraktion

Schürkötter, Ingo Robert

UWG-Kreistagsfraktion

Kirstein, Günter, Dr.

FAMILIE-Kreistagsfraktion

Geuking, Niels

Gäste

Grüner, Jürgen, Dr. **bis TOP 2**
Geschäftsführer wfc

Verwaltung

Tepe, Linus, Dr.
Grotke, Jutta
Beck, Stephan **bis TOP 4**
Raabe, Mathias
Daldrup Kathrin
Schriftführerin
Lügering, Jannik
Schriftführer

Der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Josef Gochermann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Wasserstoff – Perspektiven für den Kreis Coesfeld
Vorlage: SV-10-0848
- 2 Fortführung der geförderten Gigabitkoordination - früher Breitbandkoordination
Vorlage: SV-10-0834/1
- 3 Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH
Vorlage: SV-10-0781
- 4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN "Informationen in leichter Sprache"
Vorlage: SV-10-0849
- 5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN "Verkehrswertgutachten bei Immobiliengeschäften des Kreises Coesfeld"
Vorlage: SV-10-0854
- 6 Beteiligungsbericht 2021 des Kreises Coesfeld
Vorlage: SV-10-0797
- 7 Sachstandsbericht zum Projekt der Aufstellung eines Nachhaltigkeitshaushaltes beim Kreis Coesfeld / Sachstandsbericht zur interaktiven Digitalisierung des Haushaltplanes
Vorlage: SV-10-0808
- 8 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Erwerb der Pestalozzischule Coesfeld
Vorlage: SV-10-0777
- 2 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 3 Anfragen der Ausschussmitglieder

TOP 1 öffentlicher Teil

SV-10-0848

Wasserstoff – Perspektiven für den Kreis Coesfeld

Einleitend erläutert der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Gochermann, dass das Thema Wasserstoff hier im Ausschuss behandelt werde, da es wesentliche Aspekte der Wirtschaftsförderung beinhalte. Er übergibt dann das Wort an Herrn Dr. Grüner für einen Vortrag. Die Präsentation ist als Anlage 1 zur Niederschrift beigefügt.

Ktabg. Waldmann lobt die bereits konkreten Ausführungen. Er fragt nach, wie viele Netzkopplungspunkte an den Wasserstoffleitungen im Kreis Coesfeld realistisch seien. Er hoffe nicht, dass das Projekt scheitere, aber wenn Probleme auftreten sollten, müsse dazu nochmal im Ausschuss berichtet werden, um gegebenenfalls politisch Lösungen zu entwickeln. Die tatsächliche Nutzung sei zwar noch ungewiss, aber sollte es funktionieren, wäre dies ein großer Wettbewerbsvorteil für den Kreis Coesfeld.

Ktabg. Mondwurf erläutert, dass die Verteilernetze meist durch die Stadtwerke betrieben würden und fragt nach, ob diese in den Prozess mit eingebunden seien und wie diese sich beteiligen würden.

Herr Dr. Grüner bestätigt, dass alle eingebunden seien, es aber unterschiedlich starke Beteiligungen gäbe. Auf die Frage von Ktabg. Waldmann ergänzt Herr Dr. Grüner, dass die Anzahl der Netzkopplungspunkte konkret nur in Absprache mit den Netzbetreibern festgelegt werden könne. Er schätze aber, dass es sechs bis acht Kopplungspunkte sein könnten.

Ktabg. Geuking fragt nach, welche Bedarfe im Kreis überhaupt vorlägen und wie diese abzustecken seien. Wenn die Wärmewende bedacht würde und die Haushalte angeschlossen werden würden, wäre das ein deutlich höherer Bedarf. Fraglich sei auch, ob Wasserstoff überhaupt benötigt werde oder ob Wärmepumpen die bessere Alternative wären.

Herr Dr. Grüner erklärt, dass aktuell noch keine belastbare Bedarfsplanung stattfinde und dies auch noch schwer zu prognostizieren sei. Mit dem Vortrag wolle er auf die infrastrukturellen Optionen aufmerksam machen, dass drei Gasleistungen durch das Kreisgebiet verlaufen und eine Umwidmung in Wasserstoffleitungen geplant sei. Daher müsse jetzt überlegt werden, wie Netzkopplungen realisiert werden können.

Sodann führt Herr Dr. Grüner mit dem zweiten Vortrag in Vertretung für die GFC fort. Die Präsentation ist als Anlage 2 zur Niederschrift beigefügt.

Ktabg. Mondwurf fragt im Anschluss nach, ob Kontakt zur Firma Stroetmann in Senden bestehe. Diese würde aktuell ein Frische- und Logistikzentrum errichten und würden dort im nächsten Jahr auch wasserstoffbetriebene LKW in ihren Fuhrpark integrieren.

Herr Dr. Grüner bestätigt den Kontakt zu mehreren Firmen, die an einer Umstellung ihres Fuhrparks interessiert seien. Als Voraussetzung müsse es im Kreisgebiet auch mehrere Wasserstoff-Tankstellenstandorte geben, um eine ausreichende Versorgung sicherzustellen. Die derzeitigen Planungen mit einem bestehenden Standort in Münster-Amelsbüren und geplanten Standorten in Coesfeld und Nordkirchen bildeten für die Transformation im Schwerlastverkehr eine solide Basis.

Der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Gochermann fasst zusammen, dass jetzt das richtige Zeitfenster

wäre um zu agieren, was auch gemacht werde. Das Thema werde schon seit zwei und drei Jahren diskutiert und damals seien zu Beginn die Befürchtungen groß gewesen, dass der Kreis Coesfeld nur ein Durchleitungsgebiet werde und keinen Profit von den Wasserstoffleitungen habe. Er sei dankbar, dass sich diesem Thema so intensiv angenommen worden sei und jetzt sei die Politik gefordert Entscheidungen zu treffen. Die Investitionen seien vielseitig begründbar.

Der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Gochermann dankt Herrn Dr. Grüner und der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-10-0834/1

Fortführung der geförderten Gigabitkoordination - früher Breitbandkoordination

Kreisdirektor Dr. Tepe ergänzt, dass bei einer Weiterförderung der Gigabitkoordination die Sachkosten nicht förderfähig seien. Er habe dies bereits in einer Sitzung beim Landkreistag (LKT) angesprochen. Der LKT werde dies dem Ministerium unterbreiten und eine Förderung der Sachkosten anstreben. Daher sei es möglich, dass gegebenenfalls eine Schrägstrichvorlage zu dieser Thematik erfolge, wenn eine 100 %ige Förderung der Personal- und Sachkosten möglich sei.

Der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Gochermann betont, dass es in dieser Beschlussvorlage jedoch nur um die 100 %ige Förderung der Personalkosten ginge.

Dr. Grüner erläutert, dass aktuell ein externer Dienstleister für die technischen Fragen zur Verfügung stehe. Nach der neuen Förderrichtlinie sei dies aber nicht mehr möglich. Das gleiche Problem gebe es bei der neuen Mobilfunkrichtlinie. Dies werde aber erst in zwei Jahren wieder Thema im Ausschuss.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Gochermann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Die Gigabitkoordination wird vorbehaltlich einer Bewilligung durch die Bezirksregierung Münster (Gigabit.NRW) fortgeführt. Die notwendigen Schritte zur Fortführung der befristeten Stelle mit einem Stellenanteil von 50 Prozent für die Gigabitkoordination werden von der Kreisverwaltung eingeleitet.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-10-0781

Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH

Auf Nachfrage vom Ausschussvorsitzenden Prof. Dr. Gochermann erläutert Kreisdirektor Dr. Tepe, dass dieses Verfahren so üblich sei. Geplant sei die Umrüstung des Betriebshofs in Lüdinghausen. Es solle eine PV-Anlage auf das vorhandene Carportdach installiert werden. Die hier dargestellte Finanzierung sei allerdings nur möglich, wenn der Kreis Coesfeld eine Bürgschaft hinterlege.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Gochermann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten:

Der Kreis Coesfeld übernimmt die Ausfallbürgschaft für Zins- und Tilgungsverpflichtungen aus dem Darlehen der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) bis zu einem Höchstbetrag von 1 Mio. € einschließlich Nebenleistungen.

Es wird eine Avalprovision i. H. v. 0,5 v. H. vom jeweiligen Restkapital zum Jahresende festgesetzt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 öffentlicher Teil

SV-10-0849

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN "Informationen in leichter Sprache"

Ktabg. Lützenkirchen fasst den Antrag nochmal kurz zusammen und betont dessen Wichtigkeit.

Kreisdirektor Dr. Tepe erläutert, dass der Antrag auch schon im Ausschuss für Soziales, Senioren und Gesundheit beraten worden sei und der Teilhabebeirat sich den Themen sicherlich auch noch einmal widme. Es brauche eine gewisse Zeit, um einen entsprechenden Anbieter zu finden und auch die Homepage barrierefrei zu gestalten. Es bestehe guter Kontakt zum LWL und zu den eigenen betroffenen Bereichen. Der Kulturbereich habe bisher sehr viel umgesetzt und dies solle auch nach und nach in den anderen Bereichen geschehen.

Der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Gochermann betont, dass dieser Ausschuss sich mit der Digitalisierung befasse und daher gehe es hier im Wesentlichen um die technische Umsetzung, welche die Ver-

waltung aber schon vorantreibe.

Ktabg. Mondwurf erläutert, dass eine Software-Umsetzung dauere und so schnell nicht möglich sei. Daher sei es schwierig, den Prozess noch mehr zu beschleunigen.

Ktabg. Vogelpohl erklärt, dass der Antrag nicht darauf abziele, die Verwaltung zu beauftragen, eine neue Software zu beschaffen, sondern mehr aus der aktuellen Lösung herauszuholen.

Ktabg. Schulze Esking sagt, dass die CDU-Fraktion sich dem Verwaltungsvorschlag anschließe.

Ktabg. Waldmann sieht keinen Widerspruch in der Intention des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Ausführung der Verwaltung. Ziel sei es in beiden Fällen, barriereärmer zu werden.

AL Beck erläutert, dass es ein gesetzlicher Auftrag sei, die Internetseite barrierefrei zu gestalten. Erste Workshops mit Agenturen, die technisch dazu in der Lage sind, die vorhandenen Strukturen gesetzeskonform umzugestalten, hätten bereits stattgefunden. Es sei ein Relaunch der Internetseite zum 01.01.2024 mit Hilfe einer erfahrenen Agentur geplant. Zudem weist er daraufhin, dass nicht alles, was an Internetinhalten etc. barrierefrei erstellt werde, auch in leichter Sprache verfasst werden müsse. Man müsse unterscheiden zwischen „Barrierefreiheit“ und „leichter Sprache“. Die leichte Sprache sei auf der Website für deren wesentliche Inhalte bereitzustellen, nicht aber für alle Inhalte. Zudem sei aber auch eine vollständige Barrierefreiheit aller Webinhalte ohnehin nicht möglich, gleichwohl müssten aber die gesetzlichen Vorgaben weitestgehend umgesetzt werden.

Ktabg. Pohlschmidt verweist auf den Wortlaut des Antrages. Es sei fraglich, ob nur noch eine leichte Sprache gewollt sei.

Ktabg. Lützenkirchen erklärt, dass der Antrag so nicht gemeint sei, sondern dass es zusätzlich Angebote in leichter Sprache geben solle.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Gochermann über den Beschlussvorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abstimmen.

Beschlussvorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Die Verwaltung wird beauftragt, künftig die Webseite des Kreises Coesfeld sowie Broschüren und sonstige Printprodukte barrierefrei und in leichter Sprache darzustellen.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	5 Ja-Stimmen
	18 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

TOP 5 öffentlicher Teil

SV-10-0854

Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN "Verkehrswertgutachten bei Immobiliengeschäften des Kreises Coesfeld"

Ktabg. Vogelpohl fasst eingangs die Intention des Antrages zusammen. Bei dem An- und Verkauf von Immobilien seien unterschiedliche Vorgehensweisen des Kreises Coesfeld zu beobachten. Daher schlage die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eine einheitliche Vorgehensweise vor.

Ktabg. Schulze Esking erläutert, dass bei jeglichen Immobiliengeschäften der Gutachterausschuss des Kreises Coesfeld beteiligt werde. Diese Vorgehensweise habe sich bewährt. Die Beauftragung eines externen Gutachtens sei zudem mit Kosten verbunden. Daher lehne die CDU-Fraktion den Antrag ab.

Der Kosten- und Zeitaufwand solle möglichst gering gehalten werden, so Ktabg. Waldmann.

Auch Ktabg. Geuking ist der Meinung, dass zusätzliche Kaufnebenkosten durch die Beauftragung eines externen Gutachtens verhindert werden sollten.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Prof. Dr. Goehrmann über den Beschlussvorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abstimmen.

Beschlussvorschlag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN:

Zum Erwerb und zur Veräußerung von Immobilien durch den Kreis Coesfeld ist zur Beschlussfassung dem Kreistag ein Verkehrswertgutachten vorzulegen, wenn sich auf Grundlage der Bodenrichtwerte ein Immobilienwert von mehr als 250.000 € ergibt.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	6 Ja-Stimmen
	17 Nein-Stimmen
	0 Enthaltungen

TOP 6 öffentlicher Teil

SV-10-0797

Beteiligungsbericht 2021 des Kreises Coesfeld

Kreisdirektor Dr. Tepe erläutert eingangs, dass der Beteiligungsbericht 2021 auf Wunsch der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nochmals auf die Tagesordnung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Digitalisierung gesetzt worden sei, da dieser in der vergangenen November-Sitzung erst kurz vor der Sitzung veröffentlicht werden konnte.

Sachkundiger Bürger Kraft erläutert, dass beabsichtigt gewesen sei, die Beratung in die nächste Sitzung zu verschieben, der Beteiligungsbericht letztendlich im Kreisausschuss und Kreistag allerdings beschlossen worden sei.

Prof. Dr. Gochermann weist darauf hin, dass es Aufgabe des Ausschusses sei, die Berichte inhaltlich zu beraten.

Ktabg. Pohlschmidt merkt an, dass auch Berichte aus der Vergangenheit zu beachten seien, um die Zukunft zu gestalten. Die Berichte der Verwaltung seien eine wichtige Stütze bei der politischen Entscheidungsfindung.

Der Beteiligungsbericht 2021 des Kreises Coesfeld wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 öffentlicher Teil

SV-10-0808

Sachstandsbericht zum Projekt der Aufstellung eines Nachhaltigkeitshaushaltes beim Kreis Coesfeld / Sachstandsbericht zur interaktiven Digitalisierung des Haushaltplanes

Kreisdirektor Dr. Tepe erläutert eingangs, dass sich die Verwaltung bereits im Rahmen von zwei hausinternen Arbeitstreffen auf den Weg gemacht habe, um Produkte mit Bezügen zur Nachhaltigkeit zu identifizieren. Für diese Produkte sei in der Pilotphase des Jahres 2024 beabsichtigt, Nachhaltigkeitsziele nach den 17 SDG's zu formulieren. Einige Nachhaltigkeitsziele seien bereits im Haushalt enthalten. Bei der Formulierung dieser Ziele solle die Arbeitsgruppe, welche sich auch mit der Weiterentwicklung der Ziele und Kennzahlen zuletzt befasst hatte, beteiligt werden.

Für den digitalen, interaktiven Haushalt sollen Zugriffsrechte eingeräumt werden, die es ermöglichen, gezielte Fragen zum jeweiligen Planungsentwurf zu stellen. Hier bittet die Verwaltung um Benennung von zwei Personen je Fraktion, die einen entsprechenden Zugang zur Software erhalten, so Kreisdirektor Dr. Tepe.

Von den Ausschussmitgliedern werden folgende Personen benannt:

CDU-Fraktion: Prof. Dr. Josef Gochermann, Claus Löcken

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion: Ulrich Kraft, Norbert Vogelpohl

FAMILIE-Fraktion: Angela Kullik, Niels Geuking

SPD-Fraktion: Matthis Tasler, Johannes Waldmann

UWG-Fraktion: Heinz-Jürgen Lunemann, Dr. Günter Kirstein

FDP-Fraktion: Sabine Schäfer, Ingo Robert Schürkötter

Die Sachstandsberichte werden zur Kenntnis genommen.

TOP 8 öffentlicher Teil

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates

keine

TOP 9 öffentlicher Teil

Anfragen der Ausschussmitglieder

Ktabg. Vogelpohl fragt an, ob der Politik eine Übersicht mit den jüngsten Mittelzuflüssen vom Bund bzw. Land im Zusammenhang mit der Corona-Krise und in Folge des Ukraine-Krieges zur Verfügung gestellt werden könne. Kreisdirektor Dr. Tepe sichert dies zu und weist darauf hin, dass die Mittel nach den gesetzlichen Vorgaben den Schäden gegenzurechnen seien.

Prof. Dr. Gochermann
Ausschussvorsitzender

Lügering
Schriftführer